Institut für Hygiene und Umwelt
Hamburger Landesinstitut für Lebensmittelsicherheit
Gesundheitsschutz und Umweltuntersuchungen

Infektionsepidemiologisches Landeszentrum

INFEKT - INFO

Ausgabe 3 / 2016, 4. Februar 2016

Kurzbericht über die im Rahmen der Infektionskrankheiten-Surveillance nach IfSG in Hamburg registrierten Krankheiten

Die Influenza-Aktivität hat deutlich zugenommen

Die über die Arbeitsgemeinschaft Influenza ermittelte Aktivität der akuten Atemwegserkrankungen (ARE) ist bundesweit in der 4. KW 2016 im Vergleich zu den Vorwochen deutlich gestiegen. Der Praxisindex der Nord-Region Schleswig-Holstein – Hamburg liegt mit 125 im Vergleich zu den anderen Regionen noch im unteren Bereich (zum Praxisindex siehe https://influenza.rki.de/Glossar.aspx#Praxisindex). Bundesweit besteht Insgesamt eine moderat erhöhte ARE-Aktivität, allerdings verzeichnen die AGI-Regionen Brandenburg, Berlin und Sachsen mit Werten über 180 eine stark erhöhte Aktivität. Wie im letzten Berichtszeitraum dominieren Influenza A Viren, und hier vor allem solche vom Typ (H1N1)pdm09. Die Meldezahlen für Hamburg nach Erreger im Vergleich zum Bund zeigt Tabelle 1. Die Unterschiede sollten nicht überbewertet werden (s. Infekt-Info 1-2016), auch können später eingehende Meldungen die Werte für die aktuelle Woche und die Vorwochen noch verändern.

Tab. 1: Kumulierte Influenzameldungen nach Erreger KW 40 (2015) bis KW 4 (2016)

	Meldungen nach IfSG (Hamburg)	%	Meldungen nach IfSG (Bund)	%
Influenza A Virus	139	36,7	2490	53,4
Influenza A(H1N1)pdm09 Virus	117	30,9	1.177	25,3
Influenza A(H3N2)	2	0,5	31	0,7
Influenza B Virus	31	8,2	841	18,1
Influenza A / B, nicht differenziert	0	0,0	120	2,6
-nicht erhoben-	90	23,7	k. A.	0,0
	379	100,0	4659	100,0

*keine Angabe

Übersicht der aktuellen Meldezahlen in Hamburg

Die folgenden Abbildungen 1 und 2 zeigen die Zahlen der registrierten meldepflichtigen Infektionskrankheiten und Erregernachweise für die Kalenderwochen 3 und 4 des Jahres 2016. Bei dem im Berichtszeitraum gemeldeten Fall von Dengue-Fieber liegen noch keine Informationen zum Infektionsland vor.

Abb. 1: Registrierte Erkrankungen in Hamburg 2016 (mit und ohne erfüllter Referenzdefinition), 3. KW (n=209) – vorläufige Angaben

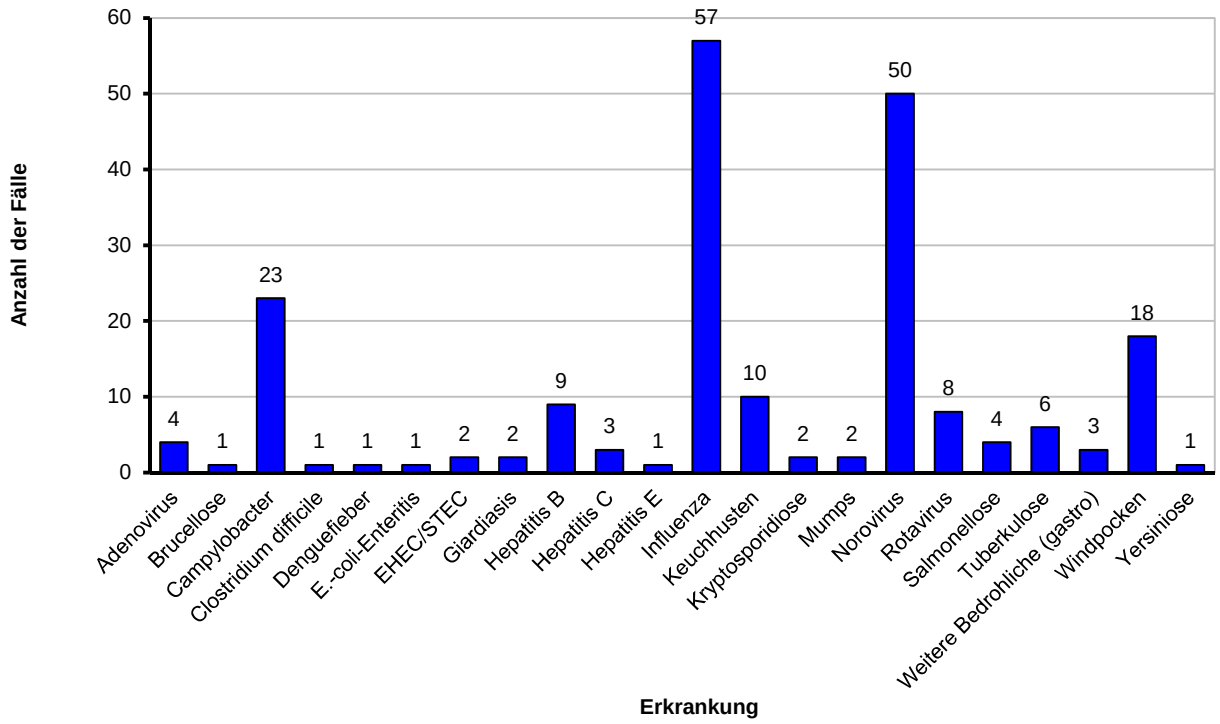
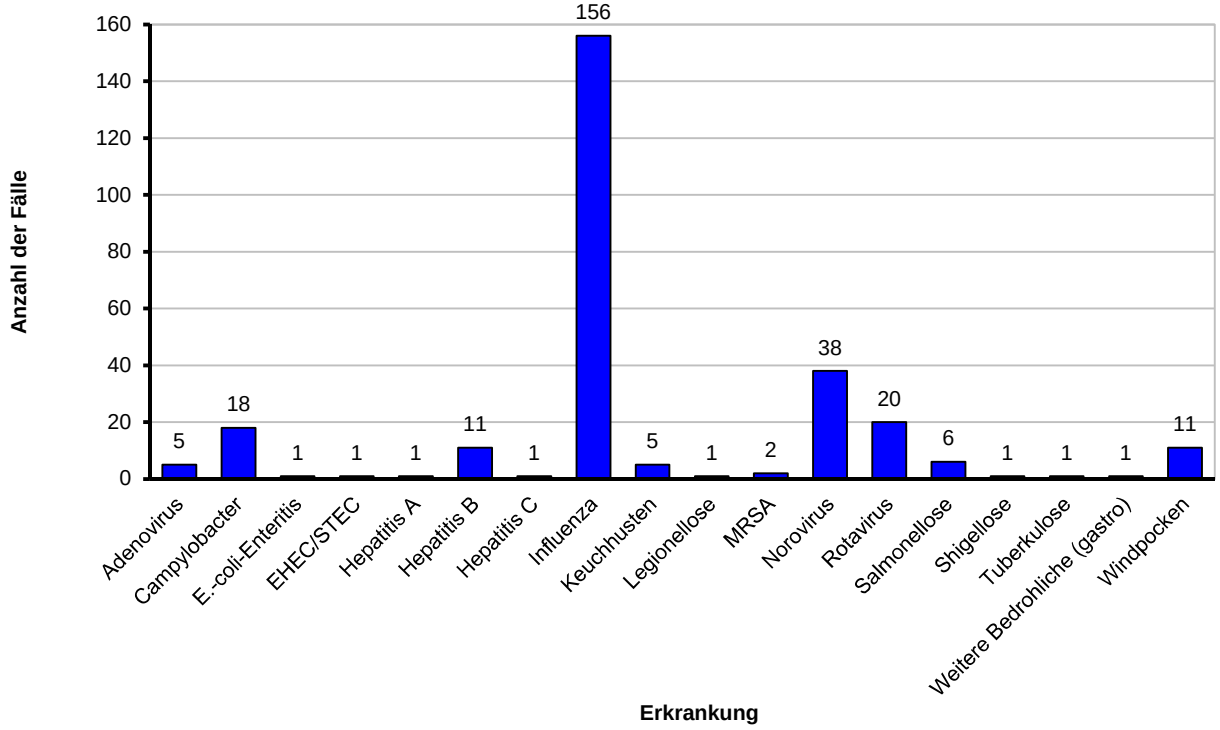


Abb. 2: Registrierte Erkrankungen in Hamburg 2016 (mit und ohne erfüllter Referenzdefinition), 4. KW (n=280) – vorläufige Angaben



In der folgenden Tabelle 2 sind die Zahlen der registrierten meldepflichtigen Infektionskrankheiten und Erregernachweise mit erfüllter Referenzdefinition für die erste bis vierte Kalenderwoche des Jahres 2016 im Vergleich zum Vorjahr zusammengefasst.

Tab. 2: Anzahl in Hamburg registrierter Infektionskrankheiten mit erfüllter Referenzdefinition, Kalenderwoche 1 bis 4 / 2016 (n=519) mit Vergleichszahlen aus dem entsprechenden Vorjahreszeitraum (n=696) – vorläufige Angaben

Krankheit	***Anzahl der Fälle***	
	2016 KW 1-4	***2015 KW 1-4***
Norovirus	130	276
Influenza	103	87
Campylobacter	99	143
Windpocken	51	44
Rotavirus	33	35
Salmonellose	21	10
Tuberkulose	15	19
Keuchhusten	14	17
Hepatitis B	10	2
Hepatitis C	7	7
Giardiasis	7	8
E.-coli-Enteritis	6	12
Denguefieber	4	5
Kryptosporidiose	4	0
Yersiniose	3	3
MRSA	3	6
Hepatitis A	3	3
Mumps	2	5
Clostridium difficile	1	1
EHEC/STEC	1	0
Hepatitis E	1	2
Shigellose	1	3
Masern	0	2
VHF, andere Erreger	0	1
Adenovirus	0	1
Meningokokken	0	1
Listeriose	0	1
Haemophilus influenzae	0	1
Legionellose	0	1

Erratum: In den vergangenen Veröffentlichungen der kumulierten Hamburger Meldezahlen gemäß Referenzdefinition sind seit April 2015 in der Kategorie ‚Windpocken' auf Grund eines Software-Fehlers Fälle in größerer Zahl der Kategorie ‚Referenzdefinition nicht erfüllt' zugeordnet worden. Sie sind daher auch nicht in der regelmäßig erscheinenden Tabelle der kumulierten Hamburger Zahlen abgebildet worden. Bei Bedarf lassen sich diese Zahlen retrospektiv und richtig über SurvStat@rki.de generieren.

Impressum

Herausgeber: Freie und Hansestadt Hamburg
Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz
Institut für Hygiene und Umwelt
Infektionsepidemiologisches Landeszentrum
Marckmannstraße 129a
20539 Hamburg
Tel.: 040 428 45-7961
www.hamburg.de/bgv/epidemiologie

Redaktion: Dr. Anita Plenge-Bönig, MPH
Daniel Brandau, LL.M.